



MALERMARKT
Waclawczyk & Mehlig GmbH

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

DESIGNBÖDEN



Vorbeugende Maßnahmen:

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzfangläufer vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen bis zu 90% vermieden werden. Diese müssen in die laufende Reinigung mit einbezogen werden.

Zum Schutz der Oberfläche gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern oder anderen auf Rollen beweglichen Gegenstände sind mit weichen Laufflächen / Rollen auszustatten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

Bauschlussreinigung:

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden. Produktionsbedingte Rückstände und Bauverschmutzungen werden entfernt. Hierzu nehmen Sie einen PUR-Reiniger (1:200 mit Wasser verdünnt, je nach Verschmutzungsgrad) oder bei starken Verschmutzungen Grundreiniger (1:10 mit Wasser verdünnt je nach Verschmutzungsgrad) gemäß Gebrauchsbeschreibung. Die Konzentration muss dem Verschmutzungsgrad angepasst werden. Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten mit einer Einscheibenmaschine und Schrubbbürste oder rotem Pad abgefahren. Die Schmutzflotte wird vollständig aufgenommen (z.B. durch einen Nasssauger mit Gummilippendüse) und der Bodenbelag (nur zutreffend nach der Anwendung von Grundreiniger) anschließend mindestens zwei mal mit klarem Wasser gründlich neutralisiert.

Erstpflge:

Bei werksseitig PU-vergüteten Bodenbelägen entfällt in der Regel die Ersteinpflge. In stark beanspruchten Bereichen (wie Arztpraxen, Frisiersalons, Autohäusern) kann es erforderlich sein, dass unmittelbar nach der Verlegung eine Beschichtung mit einem 2K PU-Siegel notwendig ist. Somit wird eine geschlossene Oberfläche und eine Rutschhemmung von R19 erreicht. Zur Erzielung des Rutschhemmungswertes R10, ist die Zugabe eines Grip-Additives erforderlich.

Laufende Unterhaltsreinigung:

Je nach Schmutzanfall sollte der Boden kontinuierlich gereinigt werden. Staub und lose Verschmutzungen werden mit einem Staub- bzw. Bürstsauger entfernt. Zur Entfernung von fest anhaftenden Verschmutzungen wird eine geeignete Wischpflge in einer Verdünnung von ca. 1:200 (= 50 ml auf 8 - 10 Liter Wischwasser) verwendet. Die Verarbeitung sollte mit einem Wischmopp erfolgen. **Hinweis:** Ein Wechsel des Reinigungs- und Pflegemittels kann die besondere Pflegewirkung negativ beeinträchtigen.

Grundreinigung:

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Objektbereich alle 12 -18 Monate der Fall sein. Hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt. Zur Entfernung der Verschmutzungen wird ein Grundreiniger in einer Verdünnung von ca. 1:1 bis 1:10 eingesetzt. Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten mit einer Einscheiben-Maschine und Schrubbbürste oder grünem Pad (bei CV-Belägen rotes Pad) abgefahren.

Bei besonders hartnäckigen Rückständen (z.B. mehrere Aufschichtungen von besonders alten Pflegefilmen) den Grundreiniger 1:1 verdünnt verwenden. Die Schmutzflotte wird vollständig (durch einen Nasssauger mit Gummilippendüse) aufgenommen und der Bodenbelag anschließend mindestens zwei mal mit klarem Wasser gründlich neutralisiert. Anschließend muss wieder eine Erstpflge erfolgen (beachten Sie zwingend die Verarbeitungshinweise der Reinigungs- und Pflegemittelhersteller).

Werterhaltung

in stark beanspruchten Bereichen:

Zur Aufrechterhaltung der Eigenschaften der werksseitigen PU-Ausrüstung der Belagsoberfläche ist es empfehlenswert, nach längerer Nutzung bzw. der Erkennung von Verschleißerscheinungen, eine Vergütung mit einem 2K PU-Siegel vorzunehmen. Bitte hierbei die Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten. Zur Vorbereitung hat die Reinigung gemäß dem Punkt Grundreinigung zu erfolgen. Jedoch ist hierbei der Einsatz von Abrasivpads zwingend erforderlich. Die Verarbeitung des 2K PU Siegels hat gemäß der gültigen Verarbeitungsrichtlinie zu erfolgen. Der Bodenbelag ist nach 24 Stunden vorsichtig nutzbar, die vollständige Aushärtung wird nach 7 Tagen erreicht.

Wichtige Hinweise:

Da Designbeläge thermisch empfindlich sind, ist es besonders wichtig im Bereich von bodentiefen Fenstern und Überkopfverglasung für ausreichende Beschattung zu sorgen, damit die Oberflächentemperatur des Bodenbelages die Grenze von 29 °C nicht überschreitet. Bei klebstofffreier Verlegung sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden, da diese ggf. zu Schäden durch eindringende Feuchtigkeit im Nahtbereich aneinandergrenzender Elemente führen. Entsprechendes gilt auf nicht wasserfesten Untergründen sowie für Doppelböden.

Für stark frequentierte Bereiche und Flächen:

In Bereichen, in denen mit erhöhter Frequentierung zu rechnen ist, z. B. Ladenlokale, Eingangsbereiche, Empfang etc., empfehlen wir, ein geeignetes 2K PU-Siegelsystem vor der ersten Nutzung aufzubringen.

Allgemeine Hinweise:

Der Direktkontakt von eingefärbten Gummimaterialien zum Bodenbelag, z.B. durch Schmutzfangmatten, Gummireifen, Gummirollen und Kappen an Geräten, Stuhl- Möbel- und Tischbeinen kann zu bleibender Verfärbung führen und ist daher zu vermeiden. Kontaktstellen sind gegebenenfalls zu schützen. Dies gilt auch für Produkte aus Terrakotta und Kunststoffen (z.B. Blumentöpfe).

Entfernung von Flecken und Gummiabstrichen:

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit einem geeigneten Fleckenlöser in Verbindung mit einem Tuch oder weißem/rotem Pad entfernen. Danach sofort mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Hinweis

Aufgrund der Vielzahl der verschiedenen Hersteller für Reinigungsmittel und Reinigungsgeräte etc. kann diese Reinigungs- und Pflegeanleitung nur näherungsweise den Ablauf einer entsprechenden Reinigung beschreiben. Um ein perfektes Ergebnis zu erzielen, lassen Sie sich von einem Fachbetrieb entsprechend Ihrer bauseitigen Gegebenheiten beraten.

Mit der Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Bodenleger seine Verpflichtung gemäß DIN VOB 18365 Bodenbelagsarbeiten. Es gelten die anerkannten Regeln des Handwerks, und der derzeitige Stand der Technik. Ebenso sind die Angaben und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller zu beachten.



Unsere Pflegeanleitungen erhalten Sie auch für andere Fußböden. Sie finden diese auch direkt auf unserer Homepage zum Download unter:

www.wm-malermarkt.de

